(nicht ganz so) alternative streunende Hunde

Bungou Stray Dogs - One-Shot Sammlung

Von Feuchen

it's nice to have you by my side [Ranpo/Poe]

Ranpo grinste vor sich hin, als er seinen Freund in der Buchhandlung erblickte. Warum war er nur immer so verdammt süß, wenn er versuchte, nicht aufzufallen, trotz, dass er seinen Partner immer und überall dabei hatte?

Mit schnellen Schritten war er zu ihm gegangen und winkte ihm bereits von unterwegs zu. „Huhu Poe!“

„Ranpo?“, fragte er ein wenig leiser nach, während der Waschbär auf seiner Schulter seinen Kopf hob, „ein Glück, dass du hier bist.“

Ranpo legte den Kopf schief. „Naw~ glaubst du, du schaffst das?“

Poe schluckte, drehte seinen Kopf weg und fuhr mit einer Hand durch das Fell seines Waschbären. „Wenn du so fragst ...“

„Hey, nicht nervös sein“, grinste Ranpo ihn an, „alle lieben es, also was sollte schief gehen?“

Er bemerkte, wie sein Freund tief durchatmete und ihm dann ein schüchternes Lächeln schenkte. „Ich bin einfach nur froh, dass du bei mir bist.“

Ranpo lächelte und wuschelte ihm durch die Haare, sah dann zu dem Waschbären. „Dabei hast du Karl doch eh immer bei dir.“ Dieser machte ein zustimmendes Geräusch und gab etwas, was entfernt an ein Schnurren erinnerte, von sich.

„Natürlich“, murmelte Poe und lächelte verlegen, kraulte Karl etwas, „aber ... das ist was anderes.“

Ranpo legte den Kopf zur Seite. „Du machst dir zu viele Gedanken! Ich liebe deine Kriminalfälle!“

„Du brauchst ja nur ein paar Minuten ...“, murmelte Poe und sah zur Seite, „so gut ...“

„Du hast vergessen, dass ich Meisterdetektiv bin!“, grinste Ranpo breit vor sich hin, „oh, Atsushi meinte, dein letztes Buch war wirklich knifflig und es hat Spaß gemacht, mit zu rätseln.“

Poe lächelte verlegen. „D-danke“, murmelte er leise vor sich hin, „das bedeutet mir viel.“

„So und jetzt bringen wir deine Lesung hinter uns und danach lade ich dich ein, was du auch willst“, sagte Ranpo breit grinsend, „wie klingt das?“

„Das klingt gut“, sagte Poe und sah ein wenig erleichterter aus, „danke fürs hier sein, Ranpo.“